



Ihre Spende ist immer eine wichtige Unterstützung – egal wie hoch.

Sie können **Kinder in aller Welt konkret** mit nachfolgenden Spendenbeispielen **unterstützen**:

Mit **25 €** spenden Sie **Kindern 50 Mahlzeiten** weltweit.

Sie und **24 weitere Menschen**, die jeweils **40 €** spenden, schenken **Kindern ein neues Zuhause**.

Mit **50 €** können Sie **lokalen Bauern 20 kg Reissaatgut** kaufen.

Ihre Spende über **100 €** unterstützt die **Sicherung einer sauberen Trinkwasserversorgung** zu einem Zehntel.



Scanne den Code und spende für Kinder in Not!

Vielen Dank für Ihre Hilfe!



Werde Fan auf unserer Facebook Seite und erhalte mehr Informationen rund um die Steyler Welt!
www.fb.com/SteylerMissionare.SVD/



Steyler Mission
Für Mensch
und Schöpfung



Liebe Freunde und Wohltäter,

in unserer diesjährigen Martinsaktion möchten wir auf die Not von Kindern in aller Welt aufmerksam machen.

Der Klimawandel führt in vielen Ländern nicht nur zu Zerstörung und Verwüstung – es mangelt auch zunehmend an sauberem Trinkwasser und Grundnahrungsmitteln.

Wir Steyler Missionare möchten Kindern weltweit Schutz und Geborgenheit ermöglichen.

Mit Ihrer Spende geben Sie Kindern die Chance, eine notwendige Grundversorgung und Lebensperspektive zu erhalten.

Helfen Sie uns, den wärmenden Mantel der Fürsorge zu teilen – so wie es auch der Heilige Sankt Martin tat.

Vielen herzlichen Dank und Gottes Segen!

Ihr *P. Joseph Xavier Alangaram SVD*

Pater Joseph Xavier Alangaram SVD, Missionssekretär

Steyler Mission Gemeinnützige Gesellschaft für Auswärtige Missionen mbH
Arnold-Janssen-Str. 32 | 53757 Sankt Augustin | Tel.: 02241 / 25 76-300
E-Mail: info@steyler-mission.de | Internet: www.steyler-mission.de

Spendenkonto: Steyler Bank | BIC: GENODE1STB
IBAN: DE77 3862 1500 0000 0110 09
Verwendungszweck: Martinsaktion 2019



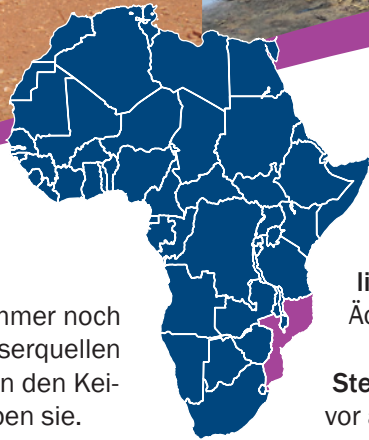
Steyler Mission
Für Mensch
und Schöpfung

Schenken Sie Schutz und Geborgenheit

Ihre Spende hilft Kindern in Not!



Fotos: SVD



Hoffnung schöpfen

Weltweit leiden viele Kinder heutzutage immer noch Hunger und Durst. Aus versiegenden Wasserquellen schöpfen sie Wasser und laufen Gefahr, an den Keimen zu erkranken. Schlimmstenfalls sterben sie.

Ihre Eltern verdienen als Tagelöhner mitunter nicht genug, um ihre Kinder ernähren zu können. Es kostet sie viel Kraft, für den täglichen Bedarf aufzukommen.

Medizinische Versorgung ist nahezu unmöglich und wird damit zum Luxusgut.

Menschen, die in Armut und am sozialen Rand der Gesellschaft leben, haben selten Zugang zu Schul- und Ausbildungsmöglichkeiten.

Seit 1875 helfen Steyler Missionare auf dem Fundament der christlichen Werte notleidenden und ausgegrenzten Menschen in aller Welt.

Kinder sind Geschöpfe Gottes. Sie **benötigen** besondere Zuwendung und **unter dem Mantel der weltweiten Fürsorge** ermöglichen wir ihnen mit Ihrer Hilfe ein **geborgenes Zuhause, regelmäßige Mahlzeiten, und sauberes Trinkwasser.**

Füreinander dasein

Die Zyklone „Idai“ und „Kenneth“ zerstörten beispielsweise im Frühjahr 2019 in **Mosambik** die **Lehmhäuser** von **unzähligen Familien** und die wenigen fruchtbaren Äcker der Bauern.

Steyler Missionare helfen seit Sommer 2019 vor allem den Menschen, die obdachlos und traumatisiert in den abgelegenen und unzugänglichen Dörfern leben. Nach der Nothilfeversorgung und seelsorgerischem Beistand setzen sie sich **aktiv** für den Wiederaufbau von Häusern ein, **damit Kinder wieder ein neues Zuhause erhalten.**

In der Gemeinde Loreto Agusan del Sur auf der Insel Mindanao / **Philippinen** leben 25.000 Einwohner. Die Haupteinnahmequelle ist Reis.

Die lokalen Reisfarmer sind Geschäftsleuten ausgeliefert, da sie für die Beschaffung von Saatgut und Dünger Kredite aufnehmen müssen. Die Jahreszinsen liegen zwischen 30 und 40%.

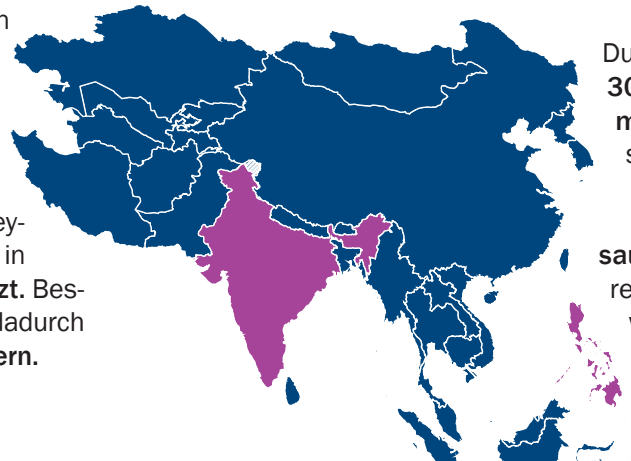
Mit der Vergabe von Kleinkrediten in der Steyler Pfarrei St. Isidore **werden 30 Reisfarmer** in der Anbau- und Produktionsphase **unterstützt**. **Bessere Ernten und faire Vermarktung können** dadurch **ihren Kindern regelmäßige Mahlzeiten sichern.**

Gemeinsam handeln

Im Dahod District in Indien lebt das drittgrößte indigene Volk der „Bhil“. Auf Grund geografischer, sozialer und politischer Bedingungen sind sie ein Leben lang benachteiligt. Die Steyler Missionare sind im gesamten Gebiet tätig.

Mitte Mai 2019 setzte eine **Hitzewelle in Indien** ein, die Höchsttemperaturen von 50 Grad erreichte. Diese wurde durch einen deutlich verspäteten Monsun verursacht. Zahlreiche Kinder befanden sich auch unter den Hitzeopfern.

Trinkwasser ist eines der größten Probleme in ihrem Land. Die **Landbevölkerung leidet unter langanhaltenden Dürren und versiegenden Wasserquellen.**



Durch den **Bau von 30 Rammbrunnen mit Handpumpen** sollen künftig **über 370 Familien mit ihren Kindern** an **sauberes** und **ausreichendes Trinkwasser** gelangen.